

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nach vielen Jahren in verschiedenen Funktionen geht meine Amtszeit als Gemeindepräsident per 31. Dezember 2006 zu Ende. Ich habe viele schöne Momente erlebt, die ich auf keinen Fall missen möchte. Ich konnte viele Kontakte knüpfen und hatte viele positive Begegnungen. Zusammen mit meinen Ratskolleginnen und -kollegen haben wir viele Anliegen geprüft und viele Projekte umgesetzt. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29. November durfte ich viele lobende Worte und schöne Geschenke entgegennehmen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Ich wünsche mir, dass es weiterhin Leute gibt, die sich zum Wohl der Gemeinde und deren Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen. Leute, die sich im Gemeinderat, in Kommissionen, in Vereinsvorständen, als Riegenleiterinnen und Riegenleiter oder in einer anderen wichtigen Funktion engagieren und dafür sorgen, dass Ammel weiterhin so lebenswert bleibt. Brigitte Schaffner und Raoul Wyss wünsche ich einen guten Start im Gemeinderat. Ich bin davon überzeugt, dass sie zusammen mit den bisherigen Ratsmitgliedern das Schiff „Ammel“ auf gutem Kurs halten. Dabei werden sie Irene Burri als Gemeindeschreiberin und Christof Kühni als Gemeindekassier mit ihrer langjährigen Erfahrung unterstützen. Dir Eric wünsche ich als Kapitän möglichst eine ruhige See und eine Weitsicht, welche es Dir möglich macht, Stürme und Klippen frühzeitig zu erkennen und zu umschiffen.

Ich danke Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein zufriedenes und erfolgreiches 2007.

Martin Niklaus

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Das Jahr 2006 verabschiedet sich - das Jahr 2007 steht vor der Tür und mit ihm kommen neue Herausforderungen auf uns zu. Für mich beginnt mit dem neuen Jahr auch im Beruf ein neuer Abschnitt. Ich werde mich ab dem 2. Januar 2007 in Basel als Geschäftsführer der Firma Nepple AG neuen Herausforderungen stellen.

Zugleich werde ich das Amt des Gemeindepräsidenten antreten. Ich freue mich darauf, mich zusammen mit meinem Ratskollegium, für das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen und danke der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Festtage mit vielen schönen Stunden und allen guten Wünschen für das Jahr 2007.

Eric Jecker

*Ideale sind wie Sterne, wir erreichen sie niemals,
aber wie die Seefahrer auf dem Meer können wir unseren Kurs nach ihnen richten.
(Elias Canetti)*

Der Gemeinderat teilt mit:

Jahresbericht des Gemeinderates

Im Jahre 2006 wurden folgende Versammlungen und Sitzungen abgehalten:

- 2 Einwohnergemeindeversammlungen
- 1 Bürgergemeindeversammlungen
- 25 Gemeinderatssitzungen

Am 8. Januar 2007 wird der Gemeinderat Brigitte Schaffner-Kilchenmann als neue Gemeinderätin und Raoul Wyss als neuen Gemeinderat zur ersten Sitzung begrüßen dürfen. Es wird dies auch die erste Sitzung für Eric Jecker im Amt des Gemeindepräsidenten sein. Hier zu Ihrer Information die Ressortaufteilung im Gemeinderat ab 1. Januar 2007:

Eric Jecker-Rossi, Präsident

Behörden, Allgemeine Verwaltung
Raumplanung
Öffentliche Sicherheit
Gemeinschaftsantennenanlage

Ernst Möckli-Dill, Vizepräsident

Verkehr
Forstwesen
Schnitzelfeuerung mit Wärmeverbund
Soziale Wohlfahrt

Brigitte Schaffner-Kilchenmann

Bildung
Vormundschaft
Abfallbeseitigung
Umweltschutz

Raoul Wyss

Finanzen und Steuern
Kultur und Freizeit
Volkswirtschaft

Peter Brügger

Wasserversorgung/Trinkwasser
Kanalisation
Gesundheit
Kirche

Adressen und die privaten Telefonnummern der Mitglieder des Gemeinderates:

- Eric Jecker-Rossi, Hauptstrasse 126, 4469 Anwil, Tel. 061 991 07 49
- Ernst Möckli-Dill, Dorfstrasse 10, 4469 Anwil, Tel. 061 991 92 38
- Peter Brügger, Ziegelhüttenweg 144, 4469 Anwil, Tel. 061 991 90 04
- Brigitte Schaffner-Kilchenmann, Obermatt 51, 4469 Anwil, Tel. 061 991 08 24
- Raoul Wyss, Hinterwänglerweg 165, 4469 Anwil, Tel. 061 983 04 55

Ersatzwahl Gemeinderat

Am Abstimmungswochenende vom 26. November 2006 wurde Raoul Wyss mit 86 Stimmen gewählt. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Wahl am 7. Dezember 2006 erwahrt. Der Gemeinderat gratuliert Raoul Wyss zur Wahl und wünscht ihm einen guten Start und viel Freude und Befriedigung in diesem Amt.

Baugesuche

- Flavia und David Golay-Bacci
Im Grund 54, Anwil
Einfamilienhaus
Parzelle 1621, Hinterwänglerweg
- Colette Henz und Igor Steiner
Fabrikweg 3, Gelterkinden
Einfamilienhaus mit Carport
Parzelle 1627, Laufrainweg

Wasserversorgung Anwil / Trinkwasserkontrollen

Das Kantonale Laboratorium hat am 24. Oktober 2006 Wasserproben der Gallislochquelle sowie des Netzes geprüft. Die Proben entsprachen in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen.



Baukommission für das Projekt „Aussensportanlagen Eichmet“

Die Gemeindeversammlung hat am 29. November 2006 dem Baukredit für die Aussensportanlagen Eichmet zugestimmt. Für die Realisierung und Begleitung dieses Projektes wird eine Baukommission eingesetzt. Die Aufgaben der Baukommission beinhalten unter anderem das Ausschreibungsverfahren der Arbeiten, die Prüfung der Offerten und Angebote, die Kostenüberwachung, die Information der Bevölkerung und aller Beteiligten sowie die Begleitung der Bauarbeiten. Die Baukommission arbeitet eng mit dem Planungsbüro zusammen.

Wer sich für die Mitarbeit in dieser Kommission zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte bis zum 8. Januar 2007 auf der Gemeindekanzlei.

Revision der Zonenplanung Siedlung

Das Mitwirkungs- und Informationsverfahren (Vernehmlassung) ist abgeschlossen. Bis zum 18. November 2006 sind verschiedene Wünsche und Anregungen von Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümern eingetroffen. Die Planungskommission und der Planer bedanken sich für die rege Teilnahme an der Informationsveranstaltung vom 17. Oktober 2006, an der Fragestunde vom 26. Oktober 2006, die Eingaben und das Interesse an dieser Planung für die zukünftige Entwicklung unseres Dorfes.

Die Planungskommission wird die Eingaben an ihrer nächsten Sitzung behandeln und falls nötig mit den betreffenden Personen Kontakt aufnehmen.

Nach der Behandlung der Eingaben werden die Planunterlagen dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Der weitere Verfahrensschritt besteht dann in der Beschlussfassung durch die Einwohnergemeindeversammlung.

Papier- und Kartonsammlung

Im Namen der Schülerinnen und Schüler danken wir Ihnen für das pünktliche Bereitstellen der Papierbündel und der manchmal darin versteckten Süßigkeiten. Bitte beachten Sie, dass die Kinder den Auftrag haben, Papierbündel mit Kartonanteilen und Papier in Säcken stehen zu lassen. Couverts mit Fenstern können Sie mit dem Altpapier entsorgen.

Wir bitten Sie zudem, den Karton an den Sammelstellen des Hauskehrichts parat zu stellen. Der Karton braucht **nicht** vor Nässe geschützt zu werden! Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Hundegebühren

Die Hundegebühren betragen für das Jahr 2007 Fr. 60.-- für den ersten Hund und Fr. 90.-- für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt. Die Gebührenpflicht beginnt in dem Monat, in welchem der Hund vier Monate alt wird. Bei Halterwechsel, Wegzug oder Tod des Tieres erfolgt keine Rückerstattung. Neu in der Gemeinde gehaltene Hunde, für welche bereits in einer anderen Gemeinde Gebühren bezahlt wurden, sind anzumelden. Die Gebühren werden erst im folgenden Jahr erhoben. Sie erhalten im Januar 2007 die Rechnung mit Einzahlungsschein. Die Erbringung des Impfnachweises gegen Tollwut ist zurzeit nicht nötig. Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind von Gesetzes wegen nicht mehr verpflichtet, ihre Hunde gegen Tollwut impfen zu lassen. Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, Ihre Hunde freiwillig gegen Tollwut zu impfen.

Die Hundehaltung ist im entsprechenden Reglement, welches Sie auf der Gemeindekanzlei erhalten oder auf unserer Homepage einsehen können, geregelt. Der Gemeinderat bittet Sie, die Vorgaben des Reglements über die Hundehaltung unbedingt einzuhalten.

Winterdienst

Der Gemeinderat und die Gemeindearbeiter bitten Sie, Ihre Fahrzeuge so auf den privaten Grundstücken zu parkieren, dass der Winterdienst auf den Gemeindestrassen und öffentlichen Plätzen ohne Behinderung möglich ist. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Schäden an Fahrzeugen, welche auf Gemeindestrassen abgestellt sind.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.



Sirenentest 2007

Am Mittwoch, 7. Februar 2007 findet in der ganzen Schweiz der Sirenentest statt. Der „Allgemeine Alarm“ wird 3 Mal ertönen und wie folgt ausgelöst:

- um 13.30 Uhr durch die Alarmzentrale der Polizei BL
- um 13.40 Uhr am Stützpunkt des Sicherheitsverbundes Schafmatt
- um 13.50 Uhr am Sirenenstandort

Projekt Waldhütte Buchholz

Am 4. Mai 2006 hat die Gemeindeversammlung einen Projektierungskredit von Fr. 6`000.-- für die Planung einer Waldhütte genehmigt. An der letzten Versammlung wurde neben den ordentlichen Investitionen 2007 der Einwohnerkasse im Gesamtbetrag von Fr. 110`000.-- der Kredit für die Aussensportanlagen Eichmet von Fr. 980`000.-- bewilligt. In den nächsten Jahren werden weitere grössere Investitionen im Bereich Altersheim Ergolz, Genereller Entwässerungsplan GEP und Wärmeverbund anfallen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat das Projekt Waldhütte Buchholz sistiert. Ohne Antrag aus der Bevölkerung wird der Gemeinderat dieses Projekt für die nächsten Jahre ruhen lassen.

Beitrag an den Kunstrasenplatz Wolfstiege in Gelterkinden

Die bestehenden Sport- und Fussballplätze der Gemeinde Gelterkinden und des Fussballclubs Gelterkinden vermögen den Bedürfnissen der zahlreichen Junioren- und Aktivmannschaften nur noch sehr bedingt zu genügen. Die Rasenplätze sind überbelegt und verkümmern trotz intensiver Pflege während der Saison. Daher baut der FCG auf dem Trainingsgelände Wolfstiege einen Kunstrasenplatz ein. Die umliegenden Gemeinden

wurden um eine finanzielle Unterstützung angefragt. Der FCG bietet vielen Mädchen und Jungs, Jugendlichen und Erwachsenen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an. Auch aus Anwil trainieren zukünftige Fussballprofis in Gelterkinden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, das Projekt Kunstrasen mit einem Betrag von Fr. 1'000.-- zu unterstützen.

Mäusefang

In diesem Jahr haben Eugen Schaffner 48 Mäuse sowie Jonathan und Yanick Schaffner 78 Mäuse gefangen. Pro Maus werden 80 Rp. ausbezahlt, dies ergibt für Eugen ein Sackgeld von Fr. 38.40. Jonathan und Yanick dürfen sich Fr. 62.40 Mäusefängerlohn teilen. Der Gemeinderat dankt Frau Elsi Spiess für die Erledigung der Annahmestelle. Frau Spiess nimmt die Mäuseschwänze seit rund 46 Jahren entgegen und wird auch im kommenden Jahr jeweils am 1. Mittwoch des Monats die Annahme besorgen.

Neue Stimmrechtsausweise und Kuverts, briefliche Abstimmung, Öffnungszeiten Wahlbüro

Ab 2007 erhalten Sie die Abstimmungsunterlagen in einem speziell für die briefliche Stimmabgabe konzipierten Kuvert. Der Stimmrechtsausweis befindet sich ebenfalls im Kuvert. Bitte beachten Sie für die briefliche Stimmabgabe die Anleitungen auf dem Kuvert und dem Stimmrechtsausweis. Wer brieflich abstimmt, muss die Stimm- und Wahlunterlagen laut Anweisung auf dem Stimmrechtsausweis bis um **17.00 Uhr** am Samstag vor dem Abstimmungssonntag in den Briefkasten der Gemeindekanzlei einwerfen. Später eingeworfene Abstimmungsunterlagen werden ungeöffnet vernichtet.

Das Gesetz über die politischen Rechte lässt zu, dass die Wahlbüros nur noch am Sonntag geöffnet werden. Nach Rücksprache mit dem Präsidenten des Wahlbüros hat der Gemeinderat beschlossen, dass ab 2007 **das Wahlbüro für die persönliche Stimmabgabe nur noch am Sonntag zwischen 10.00 und 11.00 Uhr geöffnet ist**. Die Entwicklung zeigt eine deutliche Zunahme bei den brieflich Stimmenden, weshalb hier die Möglichkeit der Stimmabgabe verlängert wurde.

Das Wahlbüro befindet sich im Alten Schulhaus.

Altes Schulhaus / Regelung des Reservationswesens

Seit einem Jahr sind beide Vereinszimmer im Alten Schulhaus abgeschlossen. Die Vereine und Kommissionen, die einen der Räume regelmässig benützen, haben Schlüssel. Wir bitten Sie, für sporadische Anlässe wie Sitzungen, Vorträge usw. den gewünschten Raum auf der Gemeindekanzlei zu reservieren. Die Schlüsselübergabe erfolgt nach Absprache mit der Gemeindeschreiberin.

Familienpass Region Basel

Der Familienpass Region Basel bietet rund 100 ermässigte oder kostenlose Angebote für Familien. Er vermittelt Informationen und Tipps rund um das Thema Familie im regelmässig erscheinenden Familienpass-Magazin. Der Familienpass kostet Fr. 30.00 pro Jahr. Erwerben können ihn Familien mit Wohnsitz in der Nordwestschweiz, die eines oder mehrere Kinder im Alter bis 14 Jahre haben. Mit dem FamilienpassPlus wird Familien mit kleinerem Portemonnaie besonders entgegengekommen. Um den Familienpass-Plus zu erhalten muss die aktuelle Steuerveranlagung und ein Beglaubigungsformular eingereicht werden.

Weitere Informationen über die Trägerschaft, die Angebote, die Bedingungen und das Bestellverfahren erhalten Sie beim Familienpass Region Basel Telefon 061 691 09 45 oder auf der Internetseite www.familienpass.ch.